



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Am 6. Trinitatis-Sonntage predigen:

In der Hauptkirche zu St. Petri: früh, Hr. Past. Sec.

M. Stöckhardt; Nachm. Hr. Archidiac. Schulze.

In der Kirche zu St. Michael: Vormitt. Hr. Pastor

Lubensky; Nachmitt. derselbe.

Mittwochs, den 25. Juli:

In der Petrikirche: früh, Hr. Archidiac. Schulze.

Gestorbene in Budissin: den 12. Juli, Gotthelf Mager aus Wiesa bei Camenz, Inhabstat in der Schloß-Frohne, 34 Jahr, am Schlage. — Den 14. Frau Beate Rosine geb. Beutner, Hrn. Joh. Stlieb. Richters, königl. sächs. Schloßaufsehers allhier, Ehefrau, 74 Jahr 5 Mon., an Altersschwäche. — Den 15. Ernst Robert, Hrn. Ernst Gotthold Richters, vornehmen Bürgers und Mitglieds der Handlungs-Societät, auch Auctionators, Sohn, 10 Mon., am Zahnen. — Frau Charlotte Friederike geb. Jannasch, weil. Hrn. Johann Reinhard Agerodts, vornehmen Bürgers und Mitglieds der Handlungs-Societät, auch Biereigners, hinterlassene Wittwe, 71 Jahr 10 Mon., an Altersschwäche. — Den 16. Johann Traugott, Nicol. Caspars, Tagelöhners und Hausbesizers auf der Niederseidau, Sohn, 1 Jahr 8½ Mon., an Krämpfen. — Den 17. Fr. Christiane Elisabeth geb. Krause, Mstr. Carl Friedr. Webers, Bürgers und Baretmachers, Ehefrau, 44 Jahr, am Blutkrampfe. — Den 19. Friedrich Rudolph, Hrn. Friedr. Frhrn. von Gersheims, Lehrers der Zeichnungskunst, Sohn, 3 Wochen, an Schwäche.

In der Nacht vom 9. zum 10. Juli zwischen 12 und 1 Uhr ist zu Ober-Seifersdorf des Messerschmidts Christian Hennigs Häuslerwohnung abgebrannt. Das in der Nähe stehende Glob. Ulrichsche Haus, welches ebenfalls schon zu brennen anfang, ward durch schnelle Hülfe gerettet. — Zu Wendisch-paulsdorf ist am 11. Juli Abends halb 11 Uhr bei dem Häusler Thiele Feuer entstanden und dadurch dessen Wohnhaus bis auf das Mauerwerk verzehrt worden. — An letzterm Tage hat sich zu Altberns-

dorf auf dem Eigen des Gärtners Elias Hackaufs Ehefrau, Anna Rosine geb. Becker, 57 Jahr alt, aus Melancholie erhenkt. — In dem Brauhause zu Gröditz entzündeten sich am 14. Juli Abends um 8 Uhr beim Malzdörren die hölzernen Horden, und verbrannten nebst dem auf selbigen befindlichen Malze. Der weitem Ausbreitung des Feuers wurde jedoch durch schleunige Hülfsleistung Einhalt gethan. — Zu Weissenberg entstand am 16. Juli früh halb 2 Uhr in dem Bohngedäude der eine Viertelstunde von der Stadt gelegenen Mahrung des Bürgers Andr. Lehmann ein Feuer, wodurch der größte Theil dieses Hauses in Asche gelegt wurde. — Zu Glossen ist am 17. Juli des Häuslers Gottfried Günthers Pflegesohn, Carl Rlix, ein im 7ten Jahre seines Alters stehender Knabe, ohnweit des Mühlenwehrs ins Wasser gefallen und darin ertrunken.

In Spanien war kürzlich die Aufmerksamkeit auf eine zwischen der span. Regierung und dem päpstl. Stuhle entstandene Mißhelligkeit gerichtet. Man sieht nämlich die päpstl. Ernennung von Bischöfen in Südamerika als eine Verletzung des Concordats und als einen Eingriff in die Souverainetätsrechte an. Der neue päpstl. Nuncius, Liberi, welcher an die Stelle des abgegangenen Cardinals Giustiniani treten sollte, kam am 17. Juni in der span. Grenzstadt Trun an, mußte aber von da, auf erhaltene Weisung des Generalcapitains, nach Frankreich zurückkehren. Seit vielen Jahren hat kein Gegenstand die Gemüther so aufgereg. — Unterm 25. Juni wird aus Madrid geschrieben: Die Berathungen des Raths von Castilien über das Verfahren des Papstes sind sehr wichtig. Nach der Wendung, welche diese Angelegenheit nimmt, wird unsere Regierung sich bei dem Hrn. Liberi und dem heil. Vater